

Nicolas Witschi

CURRICULUM

VITAE

Weitere Arbeiten:

www.nicolaswitschi.com

Instagram:

[nicolaswitschi](#)

Facebook:

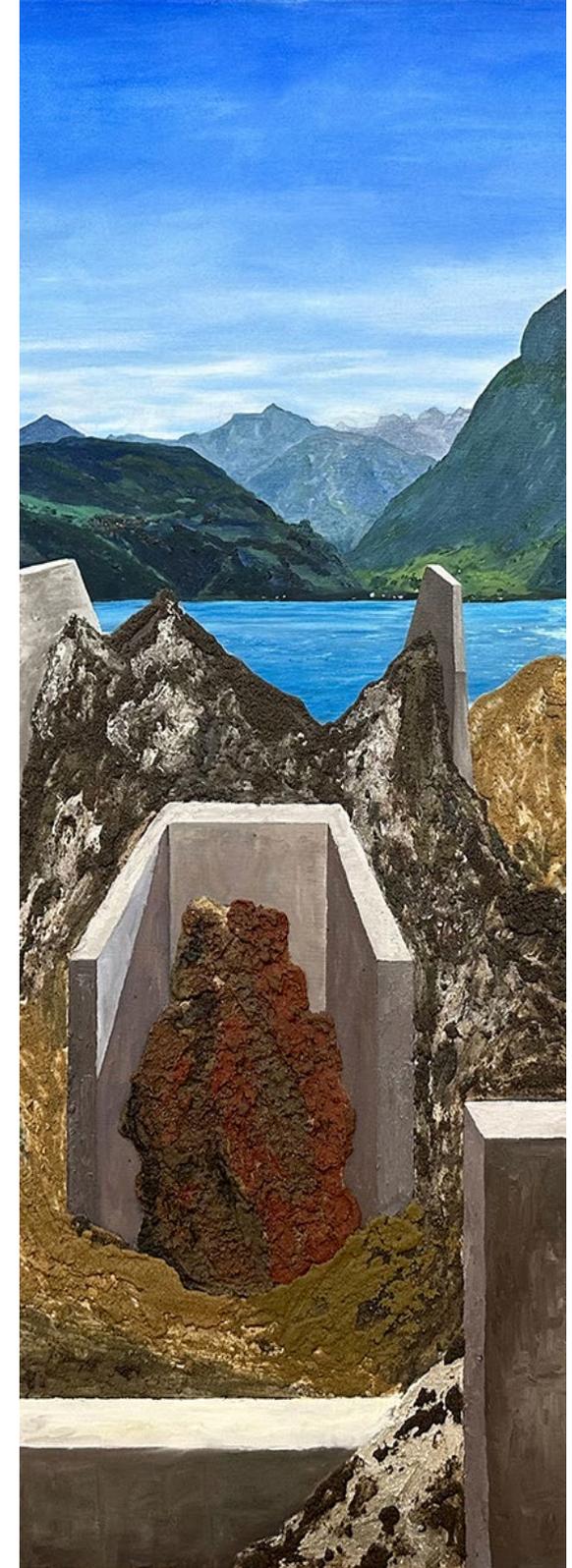
Nicolas Witschi

WhatsApp:

+41 79 370 43 18

Kontakt:

info@nicolaswitschi.com





Nicolas Witschi

www.nicolaswitschi.com

info@nicolaswitschi.com

Instagram: nicolaswitschi

Facebook: Nicolas Witschi

Esprainstrasse 13/ 5442 Fislisbach

+41 793704318

AUSZEICHNUNGEN

- 2025 Anerkennungspreis TryArt
- 2024 Ankauf Kunst im Spital Wallis
- 2019 Internationales Atelierstipendium Stadt Speyer
- 2018 AUSZEICHNUNG ArtPro Wallis
- 2017 PREIS STIFTUNG ALAN C. HARRIS & FRAU ELSE HARRIS GEB. TREUMANN
Kunst am Bau Tavolino Luzern
- 2016 Kochi-Muziris Biennale (Indien): Teilnahme Workshop for encounters
- 2015 2. Platz: Kunst am Bau Wettbewerb Kulturquartier Schappe Süd Kriens
- 2014 ANKAUF STADT ZOFINGEN

AUSBILDUNG:

- 2015-17 Master of Arts in Fine Arts
Hochschule Luzern; Design & Kunst
- 2011-15 Bachelor of Arts in Fine Arts
Hochschule Luzern; Design & Kunst
- 2010-11 Gymnasiale Matura Kantonsschule Luzern
- 2009-10 Gestalterischer Vorkurs
Hochschule Luzern; Design & Kunst

* 1989 Geboren und aufgewachsen in Brig



Nicolas Witschi (*1989) ist in Brig im Kanton Wallis (CH) aufgewachsen. In Luzern hat er den Bachelor und Master of Arts in Fine Arts abgeschlossen.

Noch während seiner künstlerischen Ausbildung finden einige Ankäufe statt, 2017 und 2018 erhält er seine ersten Kunstpreise. 2019 war er im Zusammenhang mit dem internationalen Stipendium der Stadt Speyer ebenda für einen Werkaufenthalt. Seine Arbeiten waren an diversen Einzel- und Gruppenausstellungen, in der Schweiz, Italien und in Deutschland, zu sehen.

Hohe Berge
umgebend – einst Heimat vermittelnd
werden nun abgetragen
Sinn stiftend

In seiner künstlerischen Praxis beschäftigt sich Witschi vor allem mit der Thematik der Landschaft. Durch Malerei, Bildobjekte und installative Setzungen wird dieses künstlerische Genre ergründet.

Nicolas Witschi jagt Steine. Steine können nicht gesucht werden sagt er: Steine müssen erkämpft werden. Ist man einmal mit dem Jagdfieber infiziert, gibt es kein Zurück mehr. Man lässt sich von seinem Instinkt leiten und findet an den entlegensten Stellen die prachtvollsten Exemplare. Das Bewusstsein über die vergangene Zeit und die Entfernung zum Fahrzeug erlangt man erst auf dem Rückweg. Den Rucksack und Taschen gefüllt mit Jagdtrophäen, kämpft man sich den zuvor spielerisch eingeschlagenen Weg zurück.

Den Berg zum Singen bringen. Felsen Geheimnisse entlocken. Aus Steinen Geschichten herausbrechen. Genau das sind die Absichten, die ihn antreiben in seiner künstlerischen Arbeit. Ein noch so belanglos erscheinender Stein kann Welten eröffnen.

Die Gesteinsbrocken werden sortiert, gespalten, getrennt und zu immer kleiner werdenden Teilen bis hin zum feinen Pulver, dem Pigment, verarbeitet.

Materialien tragen Geschichte in sich. Beim Sammeln der Steine erhält er Zugang zu einem Ort, eignet ihn sich über den Stein an. Er sezziert den Stein, breitet ihn aus, sucht nach Spuren der Zeit und lagert diese schichtweise wieder in seinen Arbeiten ab. Beim Transfer in ein Objekt/ein Bild oder eine installative Setzung schlägt er den Bogen vom Ort übers Material und seine Person, die sich in der Arbeit manifestiert.

Durch die physische Umwandlung des Materials scheint uns der Künstler zu einer Reise durch Zeit und Raum einzuladen. Die Spuren der vergehenden Zeit macht er, zu Gesteinsstaub zermahlen, sichtbar und trägt sie Schicht für Schicht übereinander auf, um so eine neue Form, eine neue Landschaft entstehen zu lassen.

Von der das Gelände formenden Erosion über die Ablagerungen der Sedimente bis hin zur Phase der Versteinerung, in der alles erstarrt, bildet Nicolas Witschi als bescheidener Demiurg und quasi im Zeitraffer den Prozess der Orogenese nach, für den die Natur Millionen von Jahren benötigt. Nicolas Witschi enthüllt die Geheimnisse dieses ursprünglichen, kostbaren und zerbrechlichen Materials, das nicht allein von der Entstehung eines Landstrichs zu erzählen weiss, sondern auch Zeugnis ablegt vom Ursprung der Welt und der Unendlichkeit des Kosmos. Die Landschaft wird so zur Metapher für die grossen Fragen der Existenz. So wie die Natur und Landschaft stets Projektionsfläche ist für die jeweiligen Betrachtenden.

Mit seinen Arbeiten in klassischer Ölmalerei und den Arbeiten mit seinen selbst hergestellten Pigmenten, in Kombination mit verschiedenen Bindemitteln, erforscht er das Genre der Landschaftsmalerei. Die Malerei, verstanden als Material auf einem Träger, wird selber zum Träger von Atmosphären, Stimmungen und Eigenschaften, bestehend aus Material.

In seiner Arbeit macht er Stimmungen sichtbar, die sich der Sprache verweigern. Es geht darum, den Sinn und die Sinne zu erschüttern. Es geht ihm in seiner Arbeit um nichts Geringeres, als dem Sinn der Welt nachzuspüren.

Ausstellungen

- 2025 Einzelausstellung Galerie zur Matze, Brig
ART LOCATIONS by Heinz Julen, Zermatt
Spedition Merker Areal, Baden
Zermatt Selection, Zermatt
Vision Art Festival, Crans Montana
Arty Show, Zürich
Kapellenweg, Raron
Begleitausstellung Speeddating, Schloss Leuk
KunstSchauFenster, Brig
- 2024 Regionale Wallis, Galerie zur Matze, Brig (Broschüre)
7-Meter Bild für Weihnachtswelt, Gränichen
Kulturmühle, Lützelflüh
Panorama Brig Objekt im öffentlichen Raum, Brig
Kulturbärg Naters (Broschüre), Blatten
Kunst in der Stadt, Brig (Broschüre)
Vision Art Festival, Crans Ambassador, Crans Montana
In der Finseternis: world nature forum, Naters (Katalog D)
Kapellenweg, Raron
Spedition Merker Areal, Baden
Gildeausstellung Schweizer Bergmaler, Aeschi
Begleitausstellung Speeddating, Schloss Leuk
Arty Show, Aarau
- 2023 Appetizers Gruppenausstellung, Schloss Leuk (Katalog)
Kunst statt Dunst in der Jubiläumsausstellung da la visarte wallis, Leuk
Kunstmesse ARTe, Kontanz (D)
Dentro al Buio. Uomini, bestie e luoghi della fantasia popolare alpina,
Domodossola (I) (Katalog I)
Über den Wolken, Räberstöckli, Niederbipp
under construction XXL auf der Autobahn, Visp (Broschüre)
Einzelausstellung Aargauer Kantonalbank, Baden
Einzelausstellung Raum K, Horw (Broschüre)
- 2022 Ausstellung: Offenes Atelier, Wohlen
- 2021 Carte d Arte (Magazin aufgrund Covid19)
Regionale Wallis; Galerie zur Schützenlaube, Visp (Broschüre)
- 2019 Einzelausstellung Künstlerbund, Speyer (D)
Einzelausstellung, Gemeindehaus Guttet
Einzelausstellung Kunstkommission, Wohlen (Broschüre)
Twingi LandArt (Landschaftspark Binntal)
- 2018 Die neue Generation I; Galerie zur Schützenlaube, Visp (Katalog)
Aktuelle Kunst; Entlebucherhaus, Schüpfheim
Die neue Generation II; GPS Manoir, Martigny (Katalog)
Ausstellung und Workshop; M1 Adligenswil
Geschiebe; gemeinsam mit Franziska Lingg, Tatort Bernstrasse, Luzern
- 2017 Dadim dadam, Brig
101.-; Galerie K25, Luzern
UP & COMING: Offline, Zürich
Kunst und Kultur im Schtadl 9, Kippel
tell me: Abschlussausstellung Master Kunst, Altdorf (Katalog)
JKON, Olten (Katalog)
Survival of the fittest, Ausstellungsraum Bau 745, Emmenbrücke
- 2016 Ausstellung Rössligasse, Luzern
Young Art, Zeughaus Kultur, Brig
Aktuelle Kunst Luzerner Landschaft, Entlebucherhaus, Schüpfheim
Kunsthhaus Zofingen, Jubiläumsausstellung, Zofingen
Tatort Bernstrasse, I Don't always print pictures but when i do they are
fucking awesome, Luzern
Emmenbrücke Biennale Kollaboratives Ausstellungsprojekt, Luzern
99, Galerie K25, Luzern
- 2015 Kunsthhaus Zofingen, SCHWARZ - WEISS IN FARBE (Broschüre)
Werkschau 2015, Luzern
Containermuseum 10 Jahre Jungkunst, Winterthur (Katalog)
Ausstellung im Kulturraum am Märtpplatz, Ruswil
- 2014 Kunst und Kultur im Schtadl 6, Kippel
Jungkunst 2014, Winterthur (Katalog)
- 2013 Kunst und Kultur im Schtadl 5, Kippel
Tabloo, Luzern

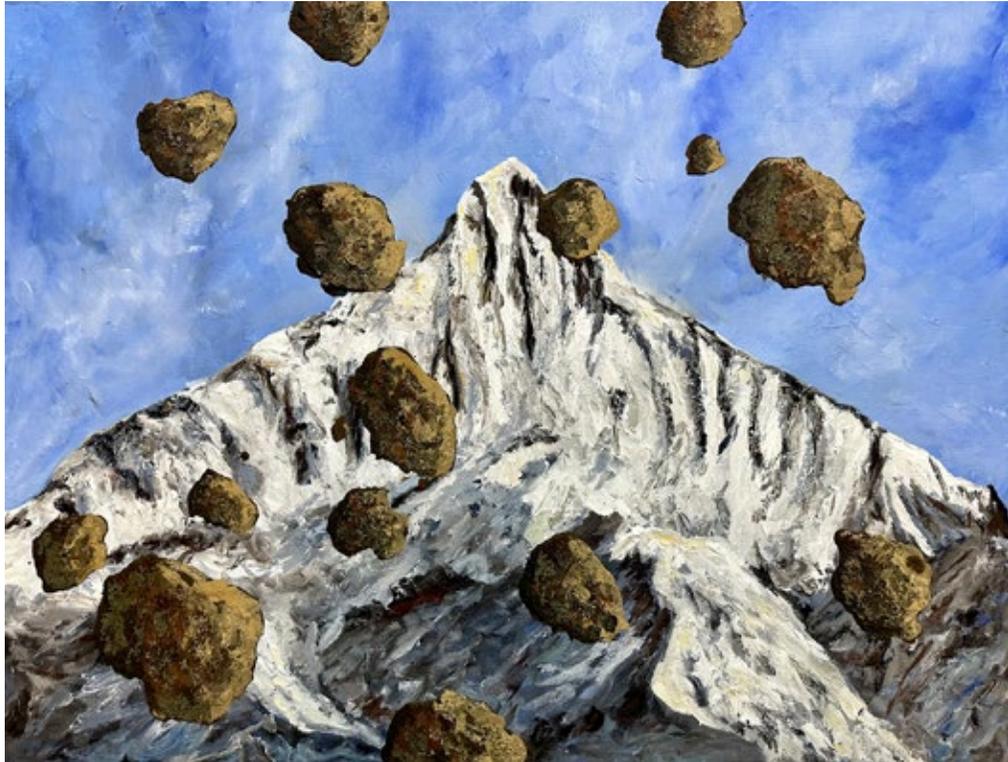
Nicolas Witschi

PORTFOLIO

Ausgewählte Arbeiten



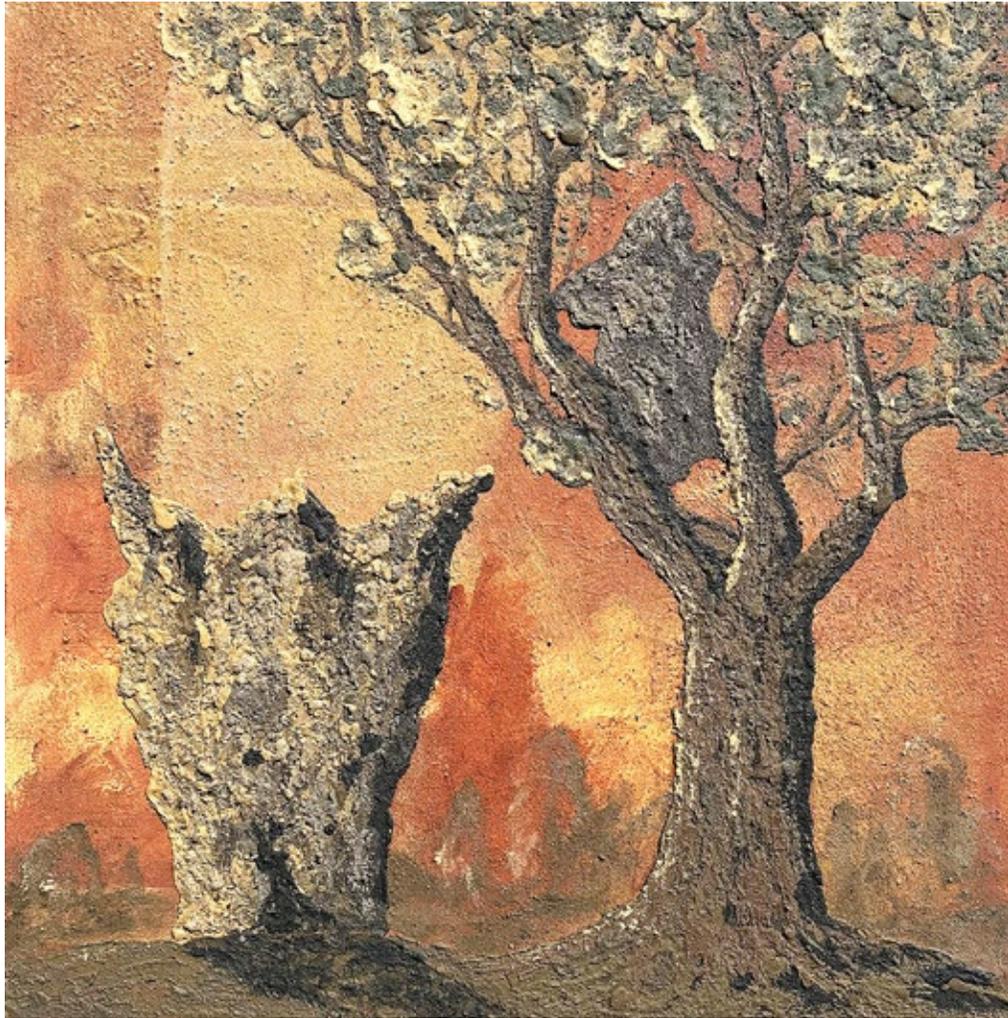
Levitatio: Ölfarben und aus Steinen hergestellte Farben auf Leinwand; 100cm x 100cm; 2024



wasWEISSichHORN: aus Steinen hergestellte Farben, Ölfarben auf Leinwand; 80cm x 60cm; 2025



halber Turm: aus Steinen hergestellte Farben, Ölfarben auf Leinwand; 70cm x 60cm; 2025



Jesus und Zachäus: aus Steinen hergestellte Farben auf Leinwand; 120cm x 120cm; 2024



Der Steinriese von Blatten: Ölfarben und aus Steinen hergestellte Farben auf Leinwand; 100cm x 80cm; 2024



Die verkehrte Wäsche in Brig: Kleidungsstücke, Harz, Metall; ca. 600cm x 120cm x;35cm;
Zusammenarbeit mit Andrea Müller 2024



Ausstellungsansicht: erratisch sind wir sowieso; Einzelausstellung Raum K;
Horw 2023/ Boden: Landschaft - Raster - Teppich; 3.5m x 3.5m/ Hängend:
Felsschwarten; 1.48m x 2.7m



erraticus III: Ölfarbe, aus Steinen hergestellte Farben auf Leinwand; 100cm x 80cm, 2023



erraticus macht sich auf den Weg: Ölfarbe, aus Steinen hergestellte Farben auf Leinwand; 80cm x 100cm; 2023



erratische Küste: Ölfarben und aus Steinen hergestellte Farben auf Leinwand;
160cm x 120cm; 2023

Links: erraticus Pass auf: Ölfarben und aus Steinen hergestellte Farben auf Leinwand; 120cm x 140cm; 2023

Rechts oben: erraticus in Horw angekommen: Ölfarben und aus Steinen hergestellte Farben auf Leinwand; 100cm x 100cm; 2023

Rechts unten: Erratiküßer: Ölfarben und aus Steinen hergestellte Farben auf Leinwand; 140cm x 100cm; 2023





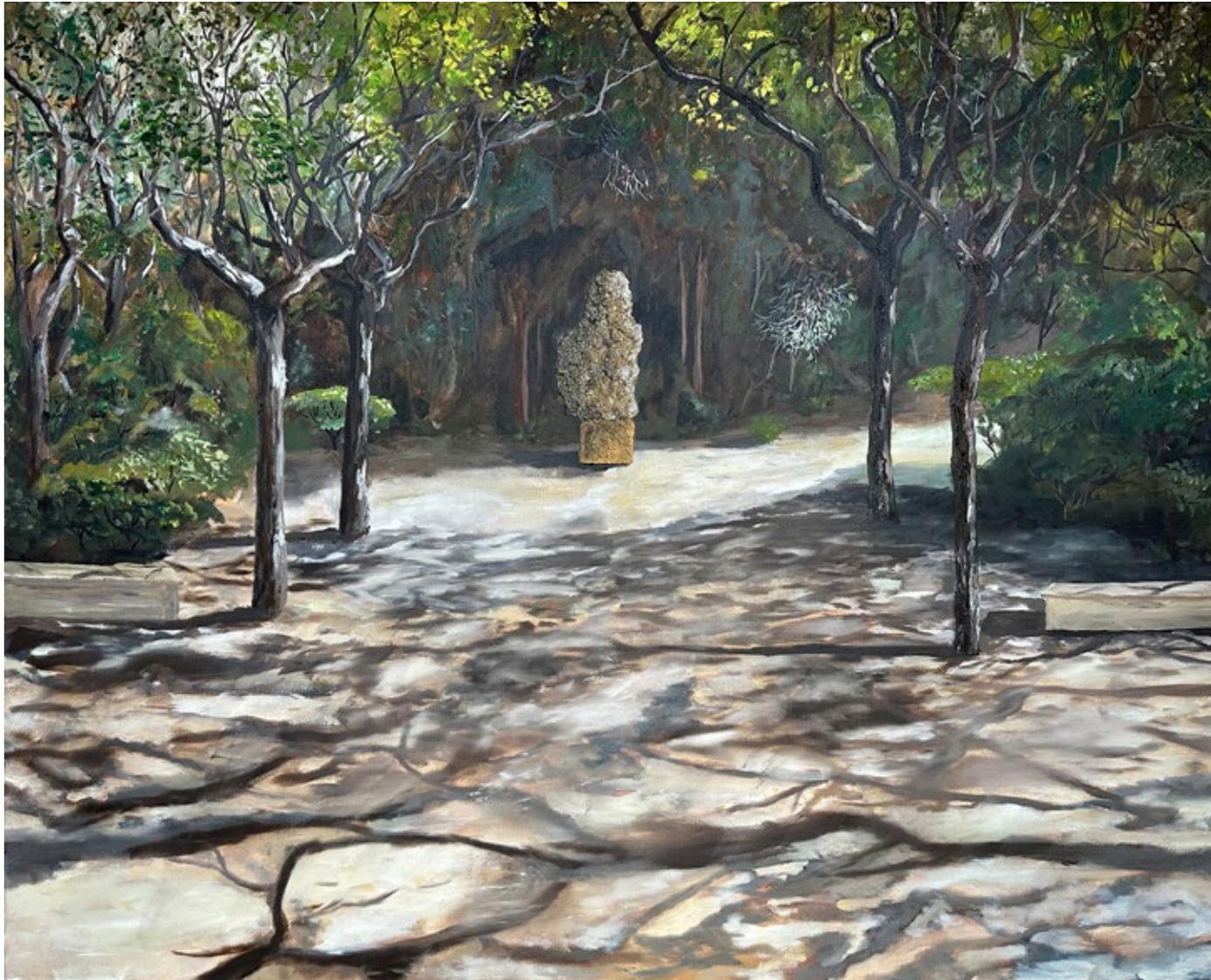
Schein und Sein I,II & III: Ölfarben und aus Steinen hergestellte Farben auf Leinwand;
100cm x 100cm; 2023



elevatio: Ölfarben und aus Steinen hergestellte Farben auf Leinwand;
80cm x 100cm; 2023



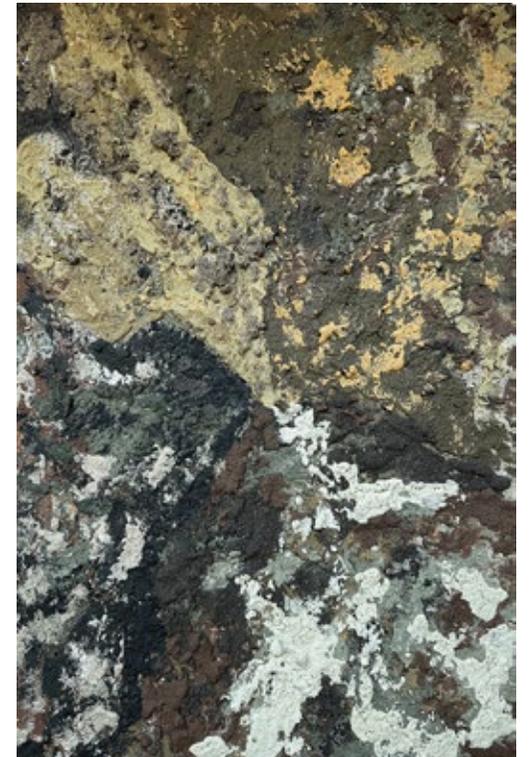
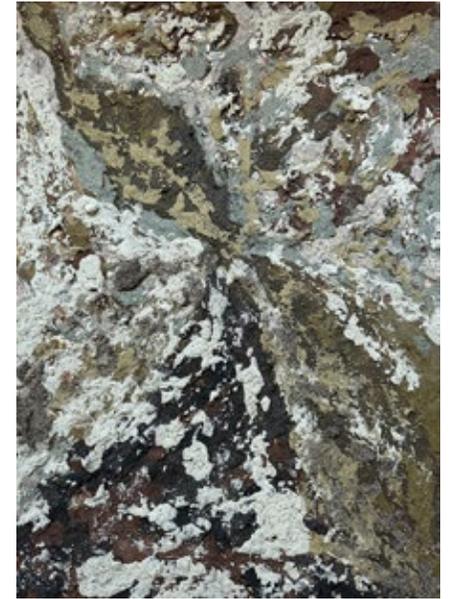
erraticus I: Ölfarben und aus Steinen hergestellte Farben auf Leinwand;
80cm x 100cm; 2023



Links: erraticus in Barcelona (für Josephsohn): Ölfarben und aus Steinen hergestellte Farben auf Leinwand; 100cm x 80cm; 2023

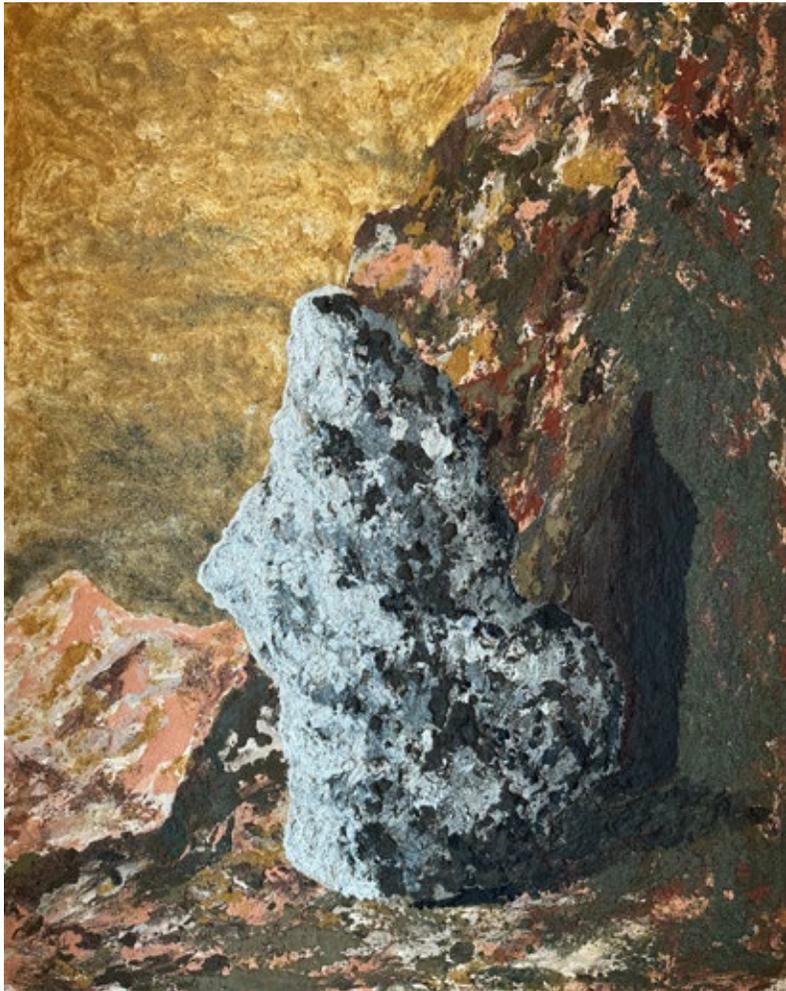
Rechts oben: Ablagerung II: aus Steinen hergestellte Farben auf Holz; 40cm x 60cm; 2023

Rechts unten: Ablagerung I: aus Steinen hergestellte Farben auf Holz; 36cm x 50cm; 2023





Panorama Brig: Herbol Aqua Protector auf Schiffscontainer;
243cm x 220cm x 226cm, 2023



erraticus und das Höhlengleichnis: aus Gestein selbst hergestellte Farben auf Leinwand; 80cm x 100cm, 2023



erraticus IV: Ölfarbe, aus Gestein selbst hergestellte Farben auf Leinwand; 120cm x 90cm, 2023



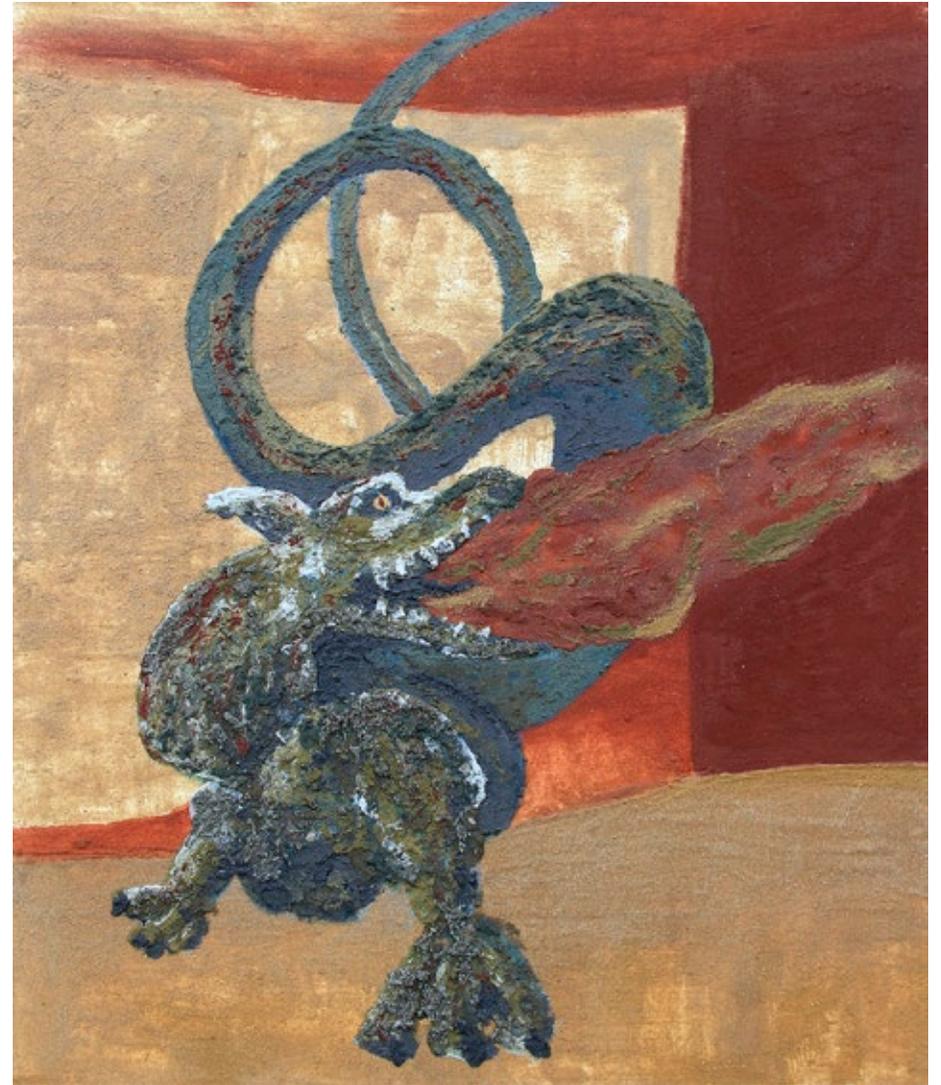
erraticus V: Ölfarbe, aus Gestein selbst hergestellte Farben
auf Leinwand; 140cm x 120cm, 2023



erraticus: Ölfarbe, aus Gestein selbst hergestellte Farben
auf Leinwand; 120cm x 160cm, 2022



erraticus II: Ölfarbe, aus Gestein selbst hergestellte Farben auf Leinwand; 140cm x 100cm, 2022



Natterloch: aus Gestein selbst hergestellte Farben auf Leinwand; 120cm x 140cm, 2023



Sempione: Ölfarbe auf Leinwand; 160cm x 120cm; 2022



Schwaden des Seins: Ölfarbe auf Leinwand;
120cm x 120cm; 2022



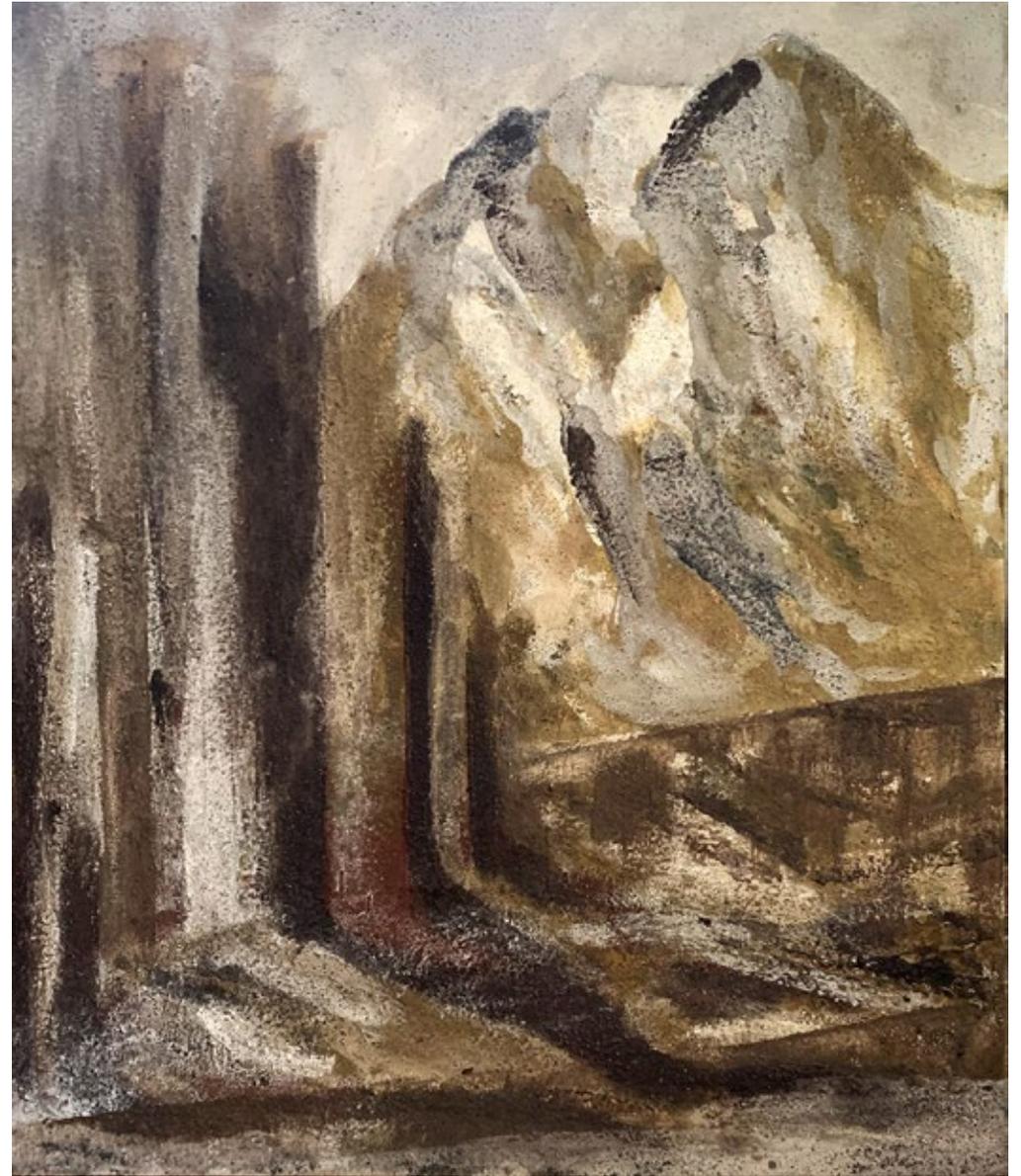
Bergeshöhn: verschiedene aus Steinen hergestellte Pigmente,
Bindemittel auf Leinwand; 240cm x 160cm; 2020



Schiver; verschiedene aus Steinen hergestellte Pigmente,
Bindemittel auf Leinwand; 240cm x 240cm; 2020



Redit; verschiedene aus Steinen hergestellte Pigmente, Bindemittel auf Leinwand;
120cm x 120cm; 2020



Immanenz; verschiedene aus Steinen hergestellte Pigmente, Bindemittel auf Leinwand;
120cm x 140cm; 2020



Über den Simplon: verschiedene aus Steinen hergestellte Pigmente, Bindemittel auf Leinwand; 240cm x 140cm; 2020



Ausstellungsansichten Einzelausstellung Wohlen 2019



4478 (1-17): verschiedene aus Steinen hergestellte Pigmente, Bindemittel auf Leinwand;
je 100cm x 80cm; 2018-2019



l: Das Schweben der Gehängten; aus Steinen hergestellte Pigmente, Harz, Bildobjekte je ca: 120cm × 270cm × 120cm; 2018
r: Jagdtrophäen: aus Steinen hergestellte Pigmente, Harz, Glas-Gewebe; je: 100cm × 220cm × 1,5cm; 2017

